

Digitale und analoge Leseförderung in der Grundschule

Mit Leseo und den Deutsch-Stars Lesekompetenz und Lesemotivation fördern

Wertvollen Praxistipps und gute Ideen rund ums Lesen

Wir möchten Sie bei der Leseförderung in der Grundschule unterstützen. Anfangs erläutern wir wichtige Begriffe rund um die Lesekompetenz und zeigen daran anschließend Leitlinien für die Leseförderung auf. Wie sollte ich Leseförderung heute gestalten? Wie kann ich die Lesemotivation meiner Schülerinnen und Schüler wecken? Wie kann ich ihre Lesekompetenz verbessern und Leseerfolge erreichen? Wir geben Antworten auf diese Fragen und unterstützen Sie mit praktischen Tipps zu unserer Leseplattform *Leseo* und den Lesetraining-Übungsheften der *Deutsch-Stars*.

Inhaltsverzeichnis

1. Lesen als Schlüssel für den Lernerfolg Seite 2
2. Die wichtigsten Begriffe zur Leseförderung – einfach erklärt Seite 3
Lesekompetenz | Diagnose der Lernausgangslage | Leseflüssigkeit |
Textverständnis | Lesemotivation
3. Wie liest man heute? – Lesen analoger und digitaler Texte Seite 5
4. Wie können wir Kinder mit *Leseo* und den *Deutsch-Stars*
beim Lesenlernen unterstützen? Seite 6
5. Wie können wir Kindern mit *Leseo* und den *Deutsch-Stars*
die Freude am Lesen vermitteln? Seite 9
Motivationale Selbststeuerung und lernförderliches Feedback |
Abwechslungsreiche Aufgabenformate und Themen |
Leseflüssigkeit trainieren | Lesestrategien üben
6. Literaturverzeichnis Seite 16
Verwendete Quellen und Literatur | Weiterführende Literatur

1. Lesen als Schlüssel für den Lernerfolg

Das Lesen gilt als die wesentliche Kulturtechnik und **Schlüsselqualifikation** – auch im digitalen Zeitalter. Nur wer über eine gute **Lesekompetenz** verfügt und analoge sowie digitale Texte sinnerfassend lesen und verstehen kann, wird in Schule, Beruf sowie im sozialen und kulturellen Leben zurechtkommen. Das Lesen sollte spätestens zum Ende der Grundschulzeit beherrscht werden, denn es ist die **Grundvoraussetzung für den Lernerfolg**. Anspruchsvolle Kommunikation und lebenslanges, selbständiges Lernen hängt unmittelbar von der Lesekompetenz ab. Trotz dieser großen Bedeutung ist das Lesen für viele Schülerinnen und Schüler immer noch eine große Herausforderung.

Die **Lesekompetenz** setzt sich zusammen aus Lesefähigkeit, Leseerfahrung und dem Umgang mit Texten. Es gibt somit verschiedene Bereiche, in denen **Förderbedarf** bestehen kann. Vielfältige Methoden und Techniken stehen für die Förderung zur Verfügung – auch um die **Lesemotivation in den Fokus** zu rücken. Wie lassen sich das Lesen im Unterricht konsequent üben und die Lesemotivation der Kinder wecken? Welche Möglichkeiten und Angebote gibt es?

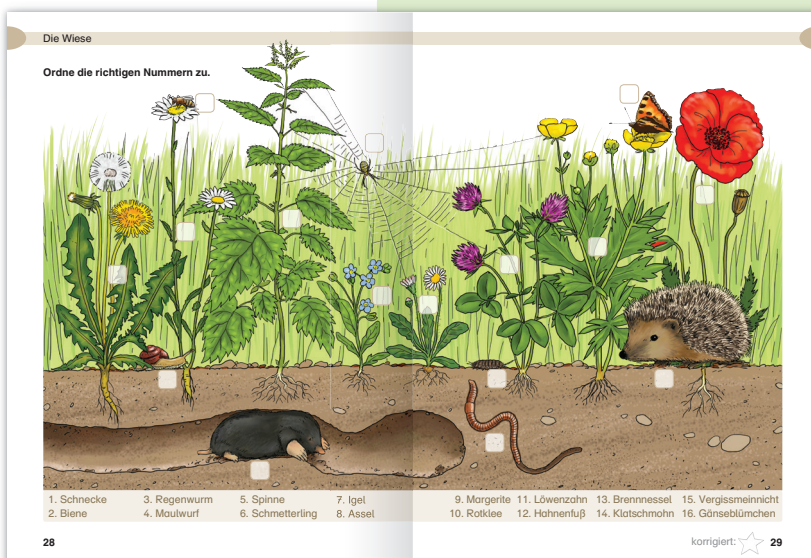
Wir möchten Sie bei der Förderung der Lesekompetenz Ihrer Schülerinnen und Schüler im schulischen Lehr-/ Lernprozess mit nützlichen Hinweisen und Praxistipps unterstützen.

Im Folgenden erläutern wir zunächst kurz grundlegend die **wichtigsten Begriffe zur Lesekompetenz**. An Beispielen zeigen wir Ihnen dann, wie Sie die Lesekompetenz Ihrer Grundschulkinder mit analogen und digitalen Medien fördern können. Zwei Angebote, die sich für eine fundierte und breitgefächerte Lesekompetenzförderung hervorragend kombinieren lassen, sind die **Lesetrainingshefte der Deutsch-Stars**, ergänzt durch die digitale Leseförderung **Leseo**. Beide Angebote motivieren die Kinder und entlasten Sie als Lehrkraft. **Wir empfehlen Ihnen die Kombination dieser beiden Angebote für die zusätzliche, lehrwerkunabhängige Leseförderung.**

Praxis-Tipp!

Auch im Sachunterricht lässt sich die Lesekompetenz in den verschiedenen Themengebieten fördern.

Dafür eignen sich die Hefte der *Forscher-Stars* mit Schwerpunktthemen wie Naturwissenschaften, Körper und Gesundheit, Medien oder Programmieren. Auf unserer Leseplattform *Leseo* sind die Hälfte der angebotenen Bücher Sachtexte zu Themen wie der Körper, Tiere, Musik oder Weltall. Diese Lesetexte können sowohl im Deutsch- als auch im Sachunterricht eingesetzt werden.



2. Die wichtigsten Begriffe zur Leseförderung – einfach erklärt

Leseförderung ist die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Aufbau ihrer altersgerechten **Lesekompetenz und Lesemotivation**.

Um die Lesekompetenzentwicklung zu fördern, werden drei Ebenen betrachtet (Rosebrock & Nix, 2012):

- die **Prozessebene**, welche die mentale Fähigkeit beim Lesen beschreibt,
- daran anschließend die **Subjektebene** als individuelles Selbstkonzept des Lesens, welches die Lesemotivation beinhaltet,
- die dritte Ebene ist die **soziale Ebene**, auf der der Austausch mit anderen über das Gelesene stattfindet und sich die metakognitive Verknüpfung zum Textverstehen herausbildet (Nachdenken über das eigene Denken).

Äußere Faktoren wie Alter, soziale Aspekte und Herkunft beeinflussen diese drei Ebenen.

Damit Leseförderung gelingen kann, ist es wesentlich, die **Lernausgangslage** der Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren. Als Lehrkraft müssen Sie erkennen,

auf welcher Stufe der Leseentwicklung ein Kind steht und auf welche Weise das Kind liest. Daraus lässt sich ableiten, wie der nächste Leseschritt gestaltet werden sollte und welche Lernangebote das Kind in seiner Leseentwicklung weiterbringen.

Für die **Diagnose der Lesekompetenz** bieten sich unterschiedliche Verfahren an. Schon eine informelle Einschätzung kann über die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern Aufschluss geben, z. B. durch die Auseinandersetzung der Kinder mit den zugewiesenen Leseaufgaben bei *Leseo* – **die individuell empfohlenen Leseo-Lesestufen unterstützen so bei der Diagnose. Bei den Lesetrainingsheften der Deutsch-Stars geben Ihnen punktuelle Fehleranalysen Anhaltspunkte, wo es noch Förderbedarf gibt.**

Ergänzend lassen sich auch standardisierte Verfahren, wie Tests und Screening-Verfahren, einsetzen, die eine Einordnung in eine Referenzgruppe ermöglichen. Die Entscheidung für ein bestimmtes Diagnoseinstrument ist dabei abhängig vom Ziel der Diagnose.

Lesekompetenz ist die Fähigkeit, Texte zu verstehen, zu nutzen, zu bewerten und über sie zu reflektieren, um eigene Ziele zu erreichen, eigenes Wissen aufzubauen, eigene Potenziale weiterzuentwickeln und an der Gesellschaft teilzuhaben. **Lesekompetenz beschreibt einen aktiven Prozess, bei dem Textinhalte mit dem Vorwissen verknüpft werden und somit das Gelesene verarbeitet wird.** Hierbei entsteht eine Text-Leser-Interaktion, bei der drei kognitive Prozessebenen unterschieden werden: die Wort-, Satz- und Textebene.

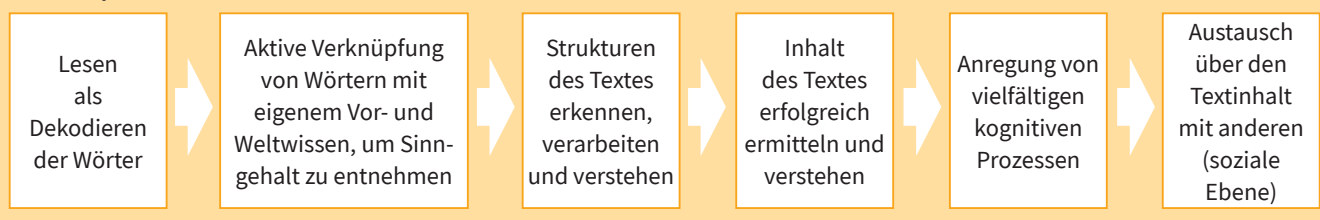
Text-Leser-Interaktion: kognitive Prozessebenen des Lesens

Wortebene	Satzebene	Textebene
Erfassen von Buchstaben, Wörtern und deren lexikalischer Bedeutung	Bildung semantischer und syntaktischer Satzgefüge	Bildung satzübergreifender Bedeutungsgefüge

Alle drei Ebenen – die Wort-, Satz- und Textebene – müssen gefördert und trainiert werden, damit Leseflüssigkeit aufgebaut wird. Unter **Leseflüssigkeit** wird die Fähigkeit verstanden, Texte mühelos, zügig und korrekt zu lesen. Allerdings kann nicht davon ausgegangen

werden, dass ein Kind, das einen Text flüssig liest, diesen automatisch auch inhaltlich erfasst. Die **Fähigkeit des Textverstehens** muss durch die Anwendung von Lesetechniken/Lesestrategien und metakognitiver Selbstregulation unterstützt werden.

Der Leseprozess in aller Kürze



Mit *Deutsch-Stars – Lesetraining* für Klasse 1 üben die Kinder von Anfang an die **Leseflüssigkeit**. Sie beginnen auf der Wortebene mit dem Erkennen und Erfassen von Buchstaben, Silben und Wörter.

Anschließend trainieren sie ihre Fähigkeiten zunächst auf der Satz-, dann auf der Textebene und bauen so ihre **Lesefähigkeiten** Schritt für Schritt aus.

1. Buchstaben

Buchstabensalat
Verbinde die Großbuchstaben mit den richtigen Kleinbuchstaben.
T G B M D E
g m t d e b
p n u f z a
U P Z N A F

Adlerauge
Kreise die gleichen Buchstaben wie am Anfang ein.
B B K D B L H B J B K P O B P B L O F Ü
D A D D B C O P D Z D R D R G Q D T H
P B S A C B P D F L B F P P G O P K L
G O Q G H G A C G B G Q G O Ä G S G
b B d b p g b p b B i b d p d b b s t o p b i
d D b p d b p d d c p j g d B b p d g o d
p P b p c d d P p b b a P p d b p l d p
g H g o G c g d b l G g o d g g j o G g g
ei ei ei li ei ei ei ei ei ei ei ei ei ei
le li li li ei ei ei ei ei ei ei ei ei ei
eu eu ei eu ei ei ue eu eu au eu ei
au au eu ua hau au uu au au au a u

2. Wörter

Wer gehört nicht dazu?
In jeder Reihe gehört ein Wort nicht dazu. Finde es heraus und streiche es durch.
a) Apfel Birne Banane Flasche Kirsche
b) Mama Papa Oma Lina Opa
c) Klavier Geige Buch Flöte Gitarre
d) Saft Cola Tee Limo Roller
e) Mantel Eis Hut Kleid Schal
f) Schnecke Känguru Tiger Hase Stift
g) Auto Schiff Sand Fahrrad Bus
h) Schokolade Gummibärchen Bonbon Wurst
i) Moritz Klaus Tim Lisa Bernhard

Was stimmt?
Kreuze die richtigen Antworten an.
Welche Tiere sind groß?
☐ Giraffe ☐ Elefant ☐ Goldfisch ☒ Krokodil
☐ Wat ☐ Igel ☐ Fliege ☐ Ameise
Was kann man essen?
☐ Schokolade ☐ Nuss ☐ Badeanzug ☐ Spitzer
☐ Teller ☐ Stein ☐ Nudeln ☐ Suppe
Was kann aus Wolle sein?
☐ Stuhl ☐ Schal ☐ Mütze ☐ Pullover
☐ Ei ☐ Socken ☐ Handschuhe ☐ Schulheft
Was ist weich?
☐ Watte ☐ Nagel ☐ Kissen ☐ Bürste
☐ Feder ☐ Messer ☐ Bettdecke ☐ Schwamm
Welche Tiere sind Haustiere?
☐ Löwe ☐ Hund ☐ Katze ☐ Walross
☐ Hamster ☐ Esel ☐ Kaninchen ☐ Elefant

3. Sätze

Fast das Gleiche
Welche Sätze haben eine ähnliche Bedeutung? Male sie in derselben Farbe an.
Mir gefällt es gut. Ich schwitze.
Mir ist kalt. Ich habe Durst.
Mir ist heiß. Ich möchte etwas essen.
Ich finde es schön. Es bereitet mir Probleme.
Ich möchte etwas trinken. Ich möchte schlafen.
Das ist schwierig. Ich bin frierend.
Das ist leicht. Ich habe Hunger.
Ich bin müde. Ich bin glücklich.
Ich freue mich sehr. Das ist einfach.

Verkehrte Welt
Streiche unsinnige Sätze durch.
* Das Flugzeug fährt auf langen Schienen.
* Der Hase hoppelt lustig im Garten.
* Die Maus frisst die schwarze Katze.
* Die Kuh melkt den netten Bauern.
* Das Auto fährt über das weite Meer.
* Der Vogel pfeift ein Lied.
* Die Wiese blüht auf der roten Blume.
* Das Schiff fliegt schnell durch die Luft.
* Die Ente schwimmt im See.
* Der Mann bellt den Hund an.
* Der Käfer krabbelt im nassen Gras.
* Der Zug fährt auf der großen Straße.
* Das Brot backt den Bäcker.
* Die Geschichte steht im neuen Buch.
* Der Baum hängt am gelben Apfel.
* Der Keller ist immer ganz oben.

4. Texte

Lenas Freund
Lena hat einen guten Freund. Er heißt Poldi. Er hat grüne Augen und einen Schnurbart. Am liebsten spielen die beiden zusammen mit einem kleinen Stoffball.
Poldi ist ein guter Fänger. Oft schleicht er sich auf seinen leisen Platen an das Spielzeug heran. Rosch fährt er seine Krallen aus und schlägt zu. Er packt den Ball mit seinen scharfen Zähnen und trägt ihn stolz im Zimmer herum. Plötzlich lässt er ihn fallen. Jetzt ist Lena an der Reihe. Sie schnappt sich den Ball und rollt ihn unter den Stuhl.
Nach dem Spiel läuft Poldi meist ins Wohnzimmer. Dort streckt er sich auf dem Sofa aus. Lena streichelt sein weiches Fell. Dann fängt das Tier an zu schnurren, wie ein Rosenmäher.
Wenn er aber seine Ruhe haben will, springt er auf den Kinderzimmerschrank und macht es sich dort gemütlich.

1. Wer ist Lenas Freund?
☐ ein Hund ☐ ein Hase ☐ ein Hamster ☐ ein Kater

2. Welche Farbe haben Poldis Augen?
☐ blau ☐ rot ☐ schwarz ☐ grün ☐ braun

3. Womit spielen Lena und Poldi?
☐ Softball ☐ Stoffball ☐ Wollball

4. Wo ruht sich Poldi nach dem Spielen gerne aus?
☐ auf der Bank ☐ auf dem Sofa ☐ auf dem Schrank

5. Wie schnurrt Poldi? Poldi schnurrt wie ...
☐ ... ein Rosenmäher. ☐ ... ein Rosenmäher.
☐ ... ein Hosenmäher.

6. Wie schleicht sich Poldi an?
☐ auf leisen Socken ☐ auf leisen Schlen
☐ auf leisen Platen ☐ auf leisen Füßen

7. Was streichelt Lena?
☐ das weiße Fell ☐ das weiche Fell ☐ das wilde Fell

8. Manche Wörter verraten dir, welches Tier Poldi ist. Unterstreiche im Text mindestens zwei Wörter.

Alle Seiten aus *Deutsch-Stars – Lesetraining, Klasse 1*

Nicht nur die Häufigkeit des Lesens wirkt sich positiv auf die Lesekompetenz aus, auch das **Erfahren der eigenen Fähigkeiten**. So können beispielsweise **lernförderliche Rückmeldungen der Monster auf der Leseplattform Leseo oder persönliche Nachrichten von Ihnen** die Motivation der Kinder steigern, was sich wiederum positiv auf die Leistung auswirkt. **Ohne Lesekompetenz keine Lesemotivation und umgekehrt**. Ein echtes Interesse des Lesers an der Lektüre wirkt sich ebenfalls positiv auf den Erwerb der Lesekompetenz aus. Man kann also sagen, dass sich Lesekompetenz und Lesemotivation gegenseitig bedingen. **Eine positive Einstellung zum Lesen zu erwirken ist daher ein wichtiges Teilziel der Leseförderung**. Kinder sollen im Lesen eine unterhaltende, informative Bereicherung sehen.

Unter **Lesemotivation** werden vielfältige motivationale, einstellungs- und verhaltensbezogene Anzeichen verstanden. Sie hat einen entscheidenden Einfluss auf die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler. Dabei ist zwischen der intrinsischen und extrinsischen Lesemotivation zu unterscheiden. Während bei der extrinsischen Lesemotivation (von außen kommend) der Leistungsgedanke und die positive Anerkennung im Vordergrund stehen, ist die intrinsische Lesemotivation (aus eigenem Antrieb kommend) geleitet von persönlichen Interessen oder individuellen Freude am Lesen selbst. Die Lesemotivation profitiert davon, wenn Kinder sich als fähige Leserinnen und Leser erleben. Sie entwickeln dann ein **positives Leseselbstkonzept, welches wiederum eine enorme Auswirkung auf die Lesemotivation hat**.

3. Wie liest man heute? – Lesen analoger und digitaler Texte

Da digitale Medien heute Teil des alltäglichen Lebens sind und kein Rückwärtstrend in Sicht ist, muss ein sicherer Umgang mit ihnen bereits in Kindheit und Jugend etabliert werden. Kinder und Jugendliche nutzen in der Schule und in ihrer Freizeit analoge und digitale Medien, sodass sowohl **analoge und digitale Lesekompetenz** als auch **Medienkompetenz** gleichermaßen geschult werden müssen.

Dementsprechend sollte auch die Leseförderung multimedial erfolgen. Klassische Printmedien einerseits – wie die Lesetrainingshefte der *Deutsch-Stars* – und neue digitale Leseformate andererseits – wie die Lesetexte auf der Online-Plattform *Leseo* – stellen unterschiedliche Herausforderungen an das Lesen. Digitales Lesen erfordert eine Vielzahl an zusätzlichen Kognitionen: Neue digitale Textsorten treffen auf Mediennutzung – und so müssen beispielsweise multimediale Elemente kennengelernt und ihre Nutzung geübt werden. Bei *Leseo* gibt es beispielsweise eine Funktion zur Bedeutungserklärung direkt am Wort oder ein Inhaltsverzeichnis, dass auf- und zugeklappt werden kann.

Die Kinder lernen durch das Lesen mit digitalen Angeboten, sich von Funktionalitäten oder Klick-Möglichkeiten nicht ablenken oder aus dem Lesefluss bringen zu lassen, sondern erfahren sie als Bereicherung und Verständnis-hilfe. Daher ist es wichtig, dass Leserinnen und Leser auch über ein **breites multimediales, lesestrategisches Wissen** verfügen. Daraus kann dann ein gezieltes Lesen und Textverstehen resultieren: Geübte Leserinnen und Leser steuern ihre Leseprozesse besser und passen sie dem Text an. Auch lassen sie sich weniger von irrelevanten Informationen ablenken.

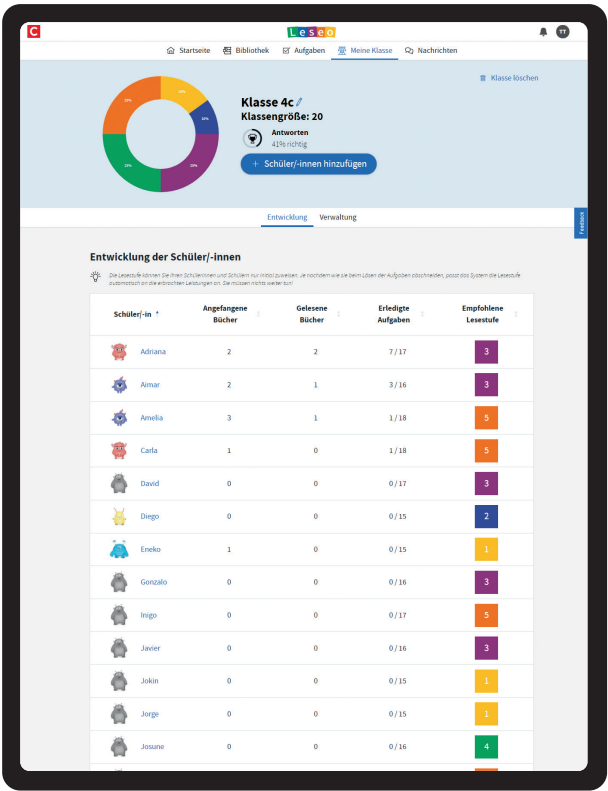
Allgemein gesehen müssen Lesestrategien heute so vermittelt werden, dass tiefgründige Leseprozesse sowohl auf Papier als am Bildschirm möglich sind. Beide Formen müssen geübt werden. Daher empfiehlt es sich, im Unterricht analoge und digitale Angebote zur Leseförderung zu nutzen, zum Beispiel die Kombination aus *Leseo* und den *Deutsch-Stars*.



4. Wie können wir Kinder mit *Leseo* und den *Deutsch-Stars* beim Lesenlernen unterstützen?

Leseo eignet sich als digitales Produkt sowohl für den Präsenz- als auch für den Distanzunterricht oder das Üben am Nachmittag. Aufgaben lassen sich digital zuweisen und verwalten. Darüber hinaus unterstützt *Leseo* Sie auch bei der Beobachtung des Lernfortschritts und beim individuellen Feedback. ***Leseo* bietet eine eigene digitale Bibliothek mit Lesetexten auf fünf Lesestufen als zentrales Instrument der Leseförderung.** Um die Kinder bestmöglich zu unterstützen, orientieren sich die fünf Lesestufen bei *Leseo* an den IGLU-Kompetenzstufen und den KMK-Bildungsstandards für die Grundschule. Die Lektüre kann so individuell und unabhängig von der Klassenstufe erfolgen.

Durch individuell zuweisbare Texte mit Aufgaben können die Kinder differenziert gefördert und gefordert werden. Das ermöglicht den Kindern, ihre **Lesekompetenz im eigenen Tempo aufzubauen**. Es gibt auf allen Lesestufen Sachtexte und Erzähltexte, die jeweils mit zwei oder drei Aufgabenformaten bestückt sind. Die Aufgabenlösungen der Kinder werden automatisch bepunktet. Dazu kommen bei einer Vielzahl an Texten noch **Lesestrategien vor dem Lesen**, die den Bezug zur Lebenswelt der Kinder herstellen. Die Bearbeitung dieser Aufgaben wird nicht bepunktet, fließt also nicht in die Gesamtpunktzahl mit ein, da sie ausschließlich der **Aktivierung und Lesemotivation** dienen soll.



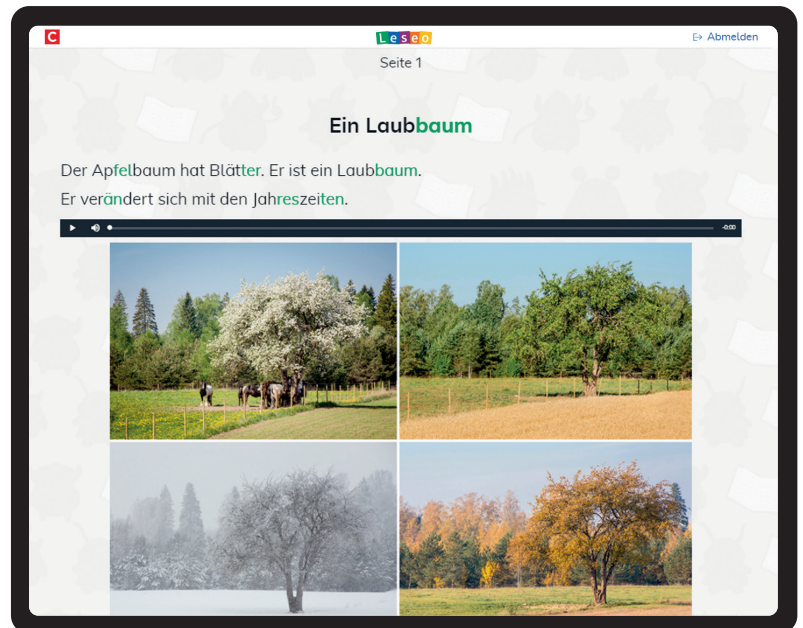
Screenshot: *Leseo* – Entwicklung der Schüler/-innen (Lehreransicht)

Mit den ***Leseo*-Lesestufen** werden die Verstehensleistungen (mental Fähigkeiten), die eine Schülerin oder ein Schüler durch seine Lernaktivität auf *Leseo* erzielt hat, eingeordnet. Dabei geht es um den Umfang der Texte und die Komplexität des verstandenen Inhalts, was auf die Richtigkeit der bearbeitenden Aufgaben einzahlt. Die Kinder sehen ihre Lesestufe in ihrem Profil. Jede Lesestufe hat eine eigene Farbe, alle Texte auf der Leseplattform sind in Lesestufen eingeteilt. **Passgenau zu der Lesestufe, auf der sich ein Kind befindet, können Lesetexte empfohlen und Aufgaben zugewiesen werden.**

Der Auf- und Abstieg in die nächste bzw. vorherige Lesestufe ist abhängig von der Lernaktivität des einzelnen Lernenden und erfolgt automatisch. Als Lehrkraft haben Sie darauf keinen Einfluss. Dabei spielen die Anzahl der gelesenen Bücher und die Qualität der bearbeiteten Aufgaben in Zusammenspiel mit der aktuellen Lesestufenzugehörigkeit eine Rolle. **Die Monster weisen die Kinder auf einen Lesestufenaufstieg oder -abstieg hin.** Auch Sie als Lehrkraft bekommen eine Meldung, sobald eine Schülerin oder ein Schüler eine Lesestufe wechselt, und können dann zudem mit einem **persönlichen Feedback** unterstützen.

Das **digitale Lesen**, z. B. mit den Lesetexten von **Leseo**, bietet andere Möglichkeiten der Darstellung als rein analoges Lesen. So werden **statische und dynamische Elemente (Schrift/Bild und Audio)** miteinander verknüpft.

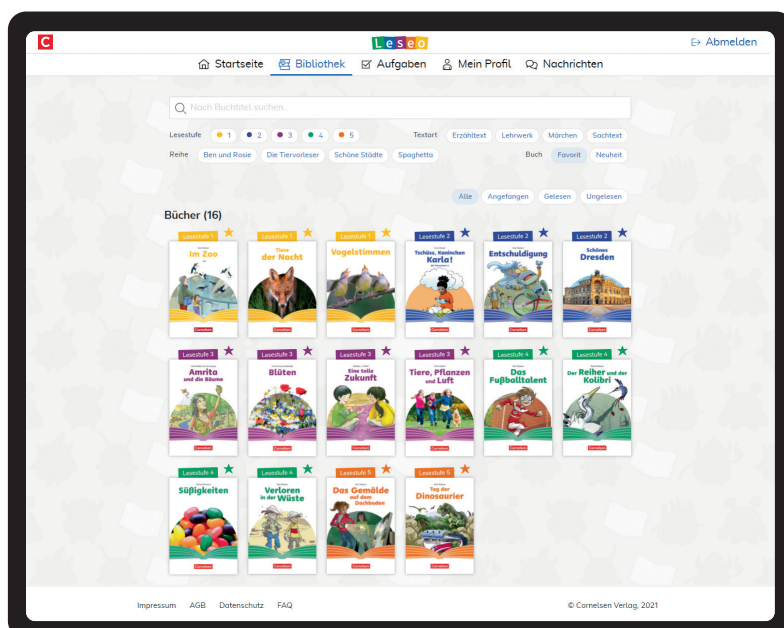
Bei **Leseo** hilft beispielsweise die **Vorlesefunktion in Lesestufe 1 und 2** zusammen mit dem darunter präsentierten Bild den leseschwächeren Schülerinnen und Schülern, einen Zugang zum Lesetext zu bekommen.



Screenshot: **Leseo** – Buch aus Lesestufe 1 mit Silbenschrift, Vorlesefunktion und Bildern zum Text

Leseo bietet in seiner **stetig wachsenden Online-Bibliothek** **aktuell rund 130 Lesetexte**, die Zeit und Lernort unabhängig zur Verfügung stehen. Die verschiedenen **Filterfunktionen der Online-Bibliothek** (z. B. Lesestufe, Textart, Lesestrategien oder Aufgabentypen) helfen Ihnen bei der Buchauswahl. Auf der Schülerseite gibt es einen vereinfachten Bibliotheksfilter.

Ziel ist es, die Kinder zum **selbstständigen Auswählen der Bücher** anzuregen – das motiviert sie und trainiert gleichzeitig eine digitale Medienkompetenz: das Filtern von Informationen. **Das Spektrum an Themen ist groß, alle Kinder finden beim eigenständigen Stöbern in der Bibliothek spannende Lesetexte, die sie interessieren.**



Screenshot: **Leseo** – Bibliothek mit den Favoriten einer Schülerin



Mit den *Deutsch-Stars*-Lesetrainingsheften trainieren die Kinder besonders das sinnentnehmende Lesen.

Angeboten werden viele verschiedene Textarten:

- Sachtexte
- Erzähltexte
- Märchen, Sagen und Fabeln
- Gebrauchstexte
- Gedichte
- lustige Texte
- Texte zum Knobeln und Nachdenken

Die Kinder können mit den Lesetrainings der *Deutsch-Stars* die Lesekompetenz „Textverstehen“ in überschaubaren Trainingseinheiten selbstbestimmt üben – mit vielfältigen methodischen Zugängen und Themen. Auf jeder Doppelseite eines Übungsheftes finden die Kinder abwechslungsreiche Texte mit passenden, motivierenden Leseaufgaben. Die Themen sprechen die Interessen von Mädchen und Jungen an und wecken bei allen die Leselust. Die kurzen Texte eignen sich gerade auch für ungeübte Leserinnen und Leser. Die *Deutsch-Stars* fördern die Lesekompetenzen aller Kinder, ohne sie zu überfordern. Zudem stärken sie das selbstbestimmte Lernen und das handlungsorientierte, eigenverantwortliche Arbeiten.

The collage shows several pages from the 'Deutsch-Stars' Lesetraining workbook for Class 2. The top left page is the cover, featuring a frog character and the title 'Deutsch-Stars 2 Lesetraining'. The top middle page is a 'Suchanzeige' (lost and found notice) titled 'Verschunden!' (Missing!), dated 'Waldheim, den 17.7.2012', reporting a missing rabbit named Mucki. The bottom left page is a 'Zeitungsartikel' (newspaper article) titled 'An welchem Wochentag geschah der Einbruch?' (On which day of the week did the robbery happen?), dated 'Grünhausener Tageblatt, Donnerstag, 05. Mai'. The bottom middle page is a 'Stumm' (mute) section with a list of questions and a frog character. The bottom right page is a 'Was hat welche Farbe? Verbinde.' (What color does what? Connect.) section with a frog character and a list of body parts and colors to be connected.

Seiten aus *Deutsch-Stars – Lesetraining, Klasse 3*

Die Lesetrainingshefte der *Deutsch-Stars* gibt es wahlweise mit BOOKii®-Funktion. Die BOOKii®-Ausgaben ermöglichen einen weiteren medialen Zugang zu den Texten: Mittels des BOOKii®-Hörstifts werden die *Deutsch-Stars*-Trainingshefte hybride Materialien zum Lesenlernen. Mit dem Hörstift können sich die Kinder Lesetexte und Aufgaben vorsprechen lassen, die richtige

Aussprache üben, eigene Texte aufnehmen und vieles mehr. Diese zusätzlichen Möglichkeiten zur besonderen Sprachförderung sorgen gerade auch bei leseschwächeren Kindern für Spaß und Motivation. So ergänzen sich auch bei den *Deutsch-Stars* analoge und digitale Angebote zur Leseförderung.

5. Wie können wir Kindern mit *Leseo* und den *Deutsch-Stars* die Freude am Lesen vermitteln?

Zur Lesekompetenz gehört auch, Lesetechniken und Lesestrategien abhängig von Text und Leseziel auszuwählen und die Qualität der eigenen Leseleistung einschätzen zu können. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich ihres Lern- und Leseverhaltens bewusst werden und darüber nachdenken, welche Lesetechniken/-strategien für welchen Text und welches Leseziel geeignet sind. Wenn die Kinder Schwierigkeiten beim Textverstehen haben, sollten sie das selbst wahrnehmen. Nur dann können sie sich ganz bewusst um das Verständnis bemühen und **Schritte zur Selbstmotivation** ergreifen:

Beispielsweise können sie einen Textabschnitt wiederholt lesen und dabei all das, was sie schon kennen und verstehen, markieren. Anschließend können sie das, was für sie unbekannt ist, erschließen und Nichtverstandenes klären. Im Sinne der **Selbstregulation** ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler ihre **Leistungsfähigkeit einschätzen und sich selbst herausfordernde, erreichbare Ziele setzen** können. Damit erleben sie sich als selbstwirksam über Erfolg und Misserfolg ihres Lesenlernens.



Gut zu wissen! – Schritte des Leseprozesses (metakognitive Strategien zur Selbstregulation)

1. Vorausdenken (Planung)

Lese-/Verstehensziele setzen, inhaltliche Annahmen äußern, Vorwissen aktivieren

2. Mitdenken während des Lesens (Überwachung)

Verstandenes festhalten, Nichtverstandenes klären, (schriftliches) Zusammenfassen von Texten, Lesegeschwindigkeit anpassen (z. B. schwierige Textabschnitte langsamer und wiederholt lesen), Annahmen überprüfen

3. Motivationale Selbststeuerung während des Lesens (Regulation)

Positiv zum Lesen eingestellt sein, sich selbst zum Lesen motivieren, Leseprozess fortsetzen trotz möglicher Verständnisschwierigkeiten

4. Gezielter Einsatz von Methoden

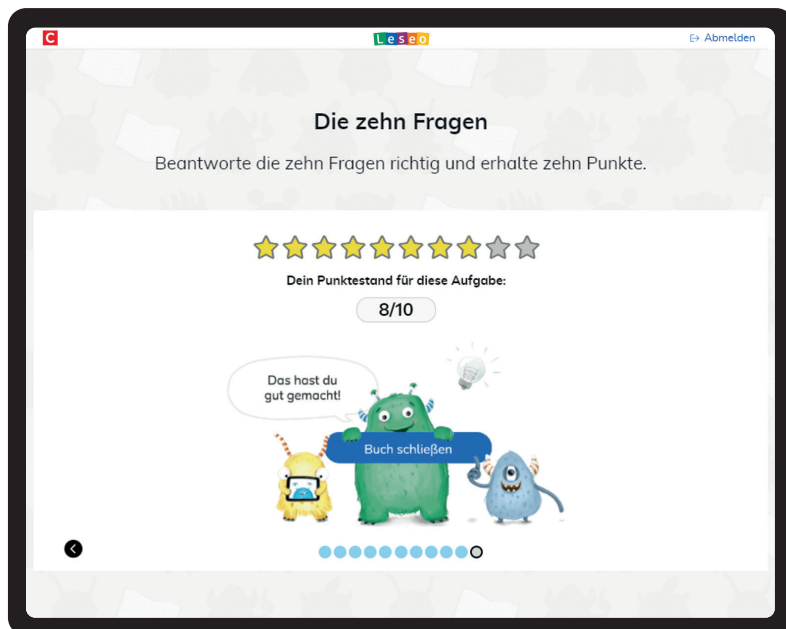
Lesen in Gruppen (Lesekonferenz, reziprokes Lesen u. a.), Nachdenken über das Gelesene, Reflexionsgespräche zur Lesekompetenz

Motivationale Selbststeuerung und lernförderliches Feedback

Leseo hat das Ziel, die **Lesefreude der Kinder** zu steigern und Sie bei der **individuellen Leseförderung** zu unterstützen. Die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler soll langfristig und nachhaltig verbessert werden. Es empfiehlt sich, Leseo in die festen wöchentlichen Lesezeiten zu integrieren.

Unsere Leseplattform vertieft die **Motivation und Selbststeuerung**. Die Kinder sehen bei Leseo **unmittelbar ihren Lesefortschritt**. Über die Aufgaben, die Sie ihnen zugeordnet haben, hinaus können sie freiwillig weitere Bücher lesen und die dazugehörigen Aufgaben lösen. Leseo prüft im Anschluss an die Lektüre mit interaktiven, kompetenzorientierten Aufgaben, ob die Kinder die Lesetexte verstanden haben. Durch eine automatische Korrektur der Aufgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler direkt ein systemisches, formatives **Feedback von den Monstern** (z. B. Monster als Avatare, lernförderliches Feedback nach der Bearbeitung von Aufgaben, Lob vom Monster bei Lesestufenaufstieg). Die Kinder müssen vor dem Weiterlesen so nicht erst auf Ihr Feedback warten – und Sie werden entlastet.

Die Leseo-Monster sind aktive, motivierende Begleiter im Lesealltag.



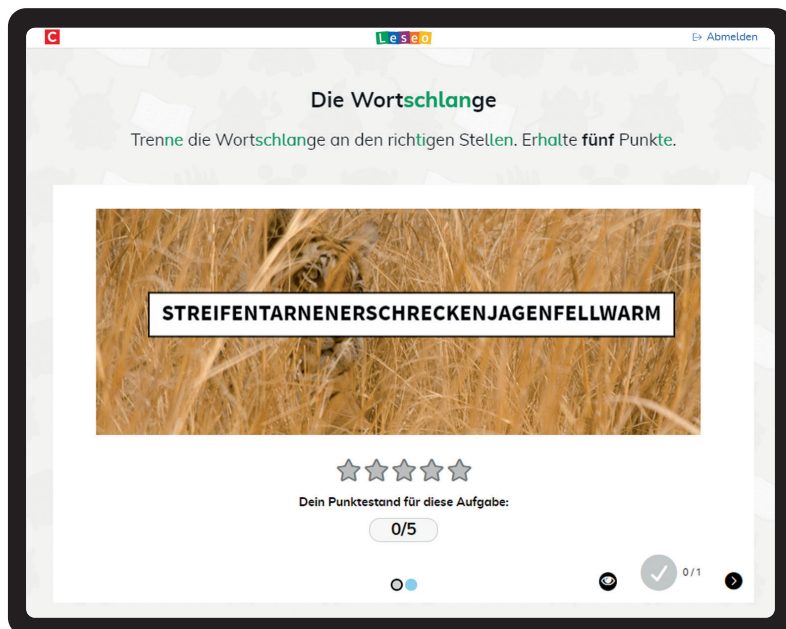
Screenshot: Leseo – automatisches Feedback des Monsters nach erledigten Aufgaben

Bei Leseo können Sie den Kindern aber auch **persönliche Rückmeldungen geben** (nach Erreichen der vollen Punktzahl bei einer Aufgabe, beim Lesestufenaufstieg/-abstieg, nach Erhalt der Sprachnachricht eines Kindes zu einer Lesestrategie-Aufgabe). Mithilfe von **Feedback-Bausteinen und passenden Stickern oder individuellen Nachrichten** schicken Sie schnell und unkompliziert lernförderliche Rückmeldungen an die Kinder. Durch das Feedback sehen die Lernenden, wo sie im Lernprozess stehen. Dabei ist es wichtig zu beschreiben, was jedes Kind schon gut kann und wo es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Über das Feedback erhalten die Kinder Klarheit über ihren aktuellen Stand bei der Lesekompetenzentwicklung.

So werden bei Leseo die Motivation und das Selbstwirksamkeitsempfinden der Kinder gesteigert, auch wenn man nicht gemeinsam im Klassenzimmer ist. Zudem kann jedes Kind seinen **Gesamtpunktestand**, den es durch Punkte für Pflichtaufgaben zu den Lesetexten und freiwillig erledigte Aufgaben erhält, verfolgen – auch das kann ein Gefühl der Selbstregulation bewirken und fördert die Selbstmotivation.



Screenshot: Leseo – interaktive Übung „Die Wortschlange“



Auch die *Deutsch-Stars* unterstützen die motivationale Selbststeuerung bei den Kindern und bieten ein lernförderliches Feedback. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Trainingseinheiten eigenständig in ihrem jeweiligen Tempo. Die *Stars*-Leitfiguren (z. B. der Frosch Herr Grün) begleiten die sie durch die Übungshefte und helfen mit Tipps und Hinweisen bei der Bearbeitung der Aufgaben.

In jedes *Stars*-Übungsheft ist ein Lösungsheft eingeklebt. Nach der Bearbeitung der Aufgaben können die Kinder

sich mit dem Lösungsheft direkt selbstständig kontrollieren. So bekommen sie zeitnah und unabhängig von Ihnen ein Feedback, ob sie die Aufgaben richtig oder falsch gelöst haben, und können ihre Fehler verbessern. Wenn die Kinder eine Trainingseinheit fertig bearbeitet und kontrolliert haben, dürfen sie sich als Belohnung einen silbernen Sternchen-Sticker in das Übungsheft einkleben. Über zusätzliche Sternchenaufgaben können die Schülerinnen und Schüler weitere motivierende Sterne sammeln.



Abwechslungsreiche Aufgabenformate und Themen

In den *Deutsch-Stars* motivieren vielfältige, kindgerechte Aufgabenformate die Schülerinnen und Schüler spielerisch, sich mit den unterschiedlichen Texten und Strategien für das Texterschließen auseinanderzusetzen.

Die *Deutsch-Stars* bieten unter anderem diese abwechslungsreichen Aufgabenformate:

- Fragen zum Text beantworten
- Multiple-Choice Aufgabe zum Text
- nach Anleitung etwas malen oder ausmalen
- Bilder und Text zuordnen
- Lückentexte, Textpuzzle
- Zeichnungen/Bilder beschriften
- Tabellen/Diagramme ausfüllen
- nach Schlüsselwörtern suchen
- in „Zwillingstexten“ falsch eingebaute Wörter finden und wegstreichen
- Steckbriefe ausfüllen
- Satzsalat ordnen

Auch Themen und Textarten, die bei den Kindern Interesse finden, fördern die Lesemotivation. Neben den allgemeinen Heften zum Lesetraining gibt es bei den *Deutsch-Stars* auch thematische Übungshefte zum Lesetraining. Die Themen sind breitgefächert und passen zu den Interessen von Mädchen und Jungen gleichermaßen: Tier-, Piraten- und Prinzessinnenfreunde werden genauso angesprochen wie Krimi-, Pferde- und Fußballfans.



Hexe Arabellas Stundenplan

	MO	DI	MI	DO	FR
1. Kräuter-kunde	Hexenlieder-singen	Besen-fliegen	Zauber-sprüche	Hexentanz	
2. Zaubersprüche	geheime Rezepte	Wahrsagen	Kräuter-kunde	Hexentanz	
3. Wahrsagen	Zaubertränke brauen	Hexenlieder-singen	Besen-fliegen	Besen-fliegen	
4. Geheim-schriften	Kräuter-kunde	frei	Hexenlieder-singen	Kräuter-kunde	

1. Welches Fach hat Arabella am Mittwoch in der 2. Stunde?
2. Welches Fach kommt am Dienstag nach der 1. Stunde?
3. Welches Fach kommt am Montag nach „Wahrsagen“?
4. Was findet am Donnerstag und Freitag in der gleichen Stunde statt?
5. An welchem Tag hat Arabella den wenigsten Unterricht?
6. In welchem Fach gibt es eine Doppelstunde?

Seiten aus *Deutsch-Stars – Lesetraining für Hexen-, Feen- und Prinzessinnenfans, Klasse 1/2*

Der Froschkönig

Vergleiche die Texte. Markiere die 10 Unterschiede.

Eine Prinzessin spielt im Garten mit ihrer goldenen Kugel. Dabei fällt ihr die Kugel in den Brunnen. Ein Frosch will das Spielzeug für sie heraufholen und möchte als Lohn mit ihr in Zukunft Tisch und Bett teilen. Der Frosch taucht der Prinzessin die Kugel herauf. Diese läuft aber einfach weg. Der König verlangt jedoch, dass die Prinzessin ihr Versprechen einhält. Sie eckelt sich vor dem Frosch, sodass sie ihn gegen die Wand wirft. Jetzt verwandelt sich der Frosch in einen Prinzen, der die Prinzessin mit in sein Land nimmt.

Die Prinzessin spielt im Garten mit ihrer goldenen Kugel. Dabei fällt ihr die Kugel in den Brunnen. Ein Frosch will das Spielzeug für sie heraufholen und möchte als Lohn mit ihr in Zukunft Tisch und Bett teilen. Der Frosch taucht der Prinzessin die Kugel herauf. Diese läuft aber einfach weg. Der König verlangt jedoch, dass die Prinzessin ihr Versprechen einhält. Sie eckelt sich vor dem Frosch, sodass sie ihn gegen die Wand wirft. Jetzt verwandelt sich der Frosch in einen Prinzen, der die Prinzessin mit in sein Land nimmt.

Was wird hier gespielt?

1. Rennen vierundvierzig Beine
2. auf dem Rasen hin und her.
3. Alle Großen und auch Kleine
4. finden dieses Spiel nicht schwer.
5. Einen Ball nur gibt's für alle, alle streiten sich darum.
6. Mancher kopft in eine Falle, sitzt am Feldrand und schaut dumme.
7. Wer das Runde sich erkämpft hat, rennt und stürmt nach vorne vor.
8. Kickt das Leder durch die Beine, zielt und schießt ganz schnell aufs Tor.
9. Jubelnd stehen die Fans in Wogen.
10. Doch was ist das, kann das sein?
11. Kommt der Tormann angefliegen, hält den Ball, lässt ihn nicht rein.
12. Und so geht das Spiel zu Ende.
13. Alle Kicker werden matt.
14. Groß steht morgen in der Zeitung,
15. wer das Match gewonnen hat.



1. Um welche Sportart handelt es sich in diesem Gedicht?
2. Welche weiteren Begriffe findest du für das Wort „Ball“?
3. Welchem Reimschema folgen drei Strophen?
☐ AABB ☐ ABBA
☐ ABAB ☐ BBAA
4. Welche Strophen haben das Reimschema ABCB?
 Strophen: _____ und _____
5. Ordne folgende Aussagen den richtigen Strophen zu.
 • Ein Spieler bereitet ein Tor vor. Strophe: _____
 • Der Schiedsrichter schickt einen Spieler vom Feld. Strophe: _____
 • Das Publikum feuert die Mannschaft an. Strophe: _____
 • Zweihundzwanzig Spieler laufen auf dem Feld. Strophe: _____
 • Ein Reporter schreibt über den Spielverlauf. Strophe: _____
6. Welche Zeile steht so im Text? Kreuze an.
☐ Groß steht gestern in der Zeitung, ...
☐ Groß steht heute in der Zeitung, ...
☐ Groß steht morgen in der Zeitung, ...
7. Was bedeutet diese Aussage: Jubelnd stehen die Fans in Wogen.
☐ Die Zuhörer wiegen sich zur Musik.
☐ Das Publikum macht eine Welle.
☐ Die Zuschauer stehen im Wasser.

Seiten aus *Deutsch-Stars – Lesetraining für Fußballfans, Klasse 3/4*

Leseflüssigkeit trainieren

Neben der Förderung der Lesemotivation ist es für den Aufbau der Lesekompetenz wichtig, die Leseflüssigkeit zu trainieren. **Leseflüssigkeit ist die Fähigkeit, die Wort- und Satzerkennung zu automatisieren und eine Textmenge in einer bestimmten Zeit zu lesen.** Fehlt die Kompetenz der Leseflüssigkeit macht sich das zum Beispiel daran bemerkbar, dass Schülerinnen und Schüler erheblich langsamer und stockender lesen, als sie sprechen – oder auch viele unkorrigierte Lesefehler machen.

Alle Methoden, die Leseflüssigkeit trainieren, bauen auf das Prinzip des lauten und wiederholenden Lesens auf.

Das sind beispielsweise Methoden wie das Lesen in Lautlesetandems, das wiederholende Lesen, das Echolesen und das Lückenlesen. Bei stetiger Entwicklung der Lesekompetenz, nimmt in der Regel der Förderungsbedarf bei der Wort- und Satzerkennung ab – diese läuft dann immer automatisierter und routinierter ab.



Praxis-Tipp! Ideen für das Leseflüssigkeitstraining

Lautlesetandems

Das Lautlesetandem dient zur Verbesserung der Leseflüssigkeit und muss im Vorfeld als Methode eingeführt und regelmäßig angewendet werden. Dazu werden Schülerinnen und Schüler in leistungsheterogene Paare eingeteilt: Das lesestärkere Kind ist die Trainerin oder der Trainer, das leeschwächere Kind ist die Sportlerin oder der Sportler. Die Kinder sitzen nebeneinander und lesen den analogen oder digitalen Text gemeinsam halblaut vor. Der Trainer/die Trainerin passt sich an das Lesetempo des Sportlers/der Sportlerin an und bedient z. B. den in *Leseo* integrierten Leseschieber. Bei Fehlern versucht sich das leeschwächere Kind zunächst selbst zu korrigieren und wird danach bei Bedarf von dem lesestärkeren Kind unterstützt.

Wiederholendes Lesen

Für einen besseren Umgang mit längeren Texten, die in unterschiedliche Kapitel eingeteilt sind, eignet sich die Methode des wiederholenden (reziproken) Lesens. Hierfür werden die Kinder in Vierer-Gruppe eingeteilt. Zwei Kinder nutzen dann gemeinsam ein Endgerät mit Zugriff auf *Leseo* (Endgerät 1: S1+S2, Endgerät 2: S3+S4).

Das Vorgehen:

- S1 liest ein Kapitel vor.
- S2 fasst das Vorgelesene zusammen.
- S3 benennt schwierige Textstellen und unbekannte Wörter – diese versucht die Vierer-Gruppe dann gemeinsam zu klären.
- S4 stellt Hypothesen auf, wie es im Text weitergehen könnte.

Die Rollen rotieren kapitelweise im Uhrzeigersinn.

Diese Vorgehensweise lässt sich leicht angepasst im Unterricht oder in Freiarbeitsstunden organisieren und ist auch mit kürzeren Texten, z. B. aus den *Deutsch-Stars*-Lesetrainingsheften, umsetzbar. Statt der Endgeräte kommen hier die Übungshefte zum Einsatz. Schön ist das gemeinsame Erarbeiten und Lernen in kleinen Gruppen, in denen sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig unterstützen.

Im **Distanzunterricht** gibt es auch die Möglichkeit zur Bildung von Lautlesetandems und wiederholendem, reziproken Lesen. Die technische Umsetzbarkeit muss zunächst geklärt werden: Die Schülerinnen und Schüler verbinden sich über ein Videokonferenz-Tool und haben zudem ihren *Leseo*-Account oder die *Deutsch-Stars*-Lesetrainingshefte geöffnet. Bei der Arbeit mit *Leseo* sollte am besten ein Kind den eigenen Bildschirm mit der Gruppe teilen, dann ist der Leseschieber sichtbar und alle Kinder können an der gleichen Stelle mitlesen.

Lesestrategien üben

Lesestrategien ermöglichen, neue Texte mit unbekanntem Inhalt zu erschließen und den inhaltlichen Zusammenhang eines Textes zu begreifen. Es geht also darum, Texte angemessen zu verstehen.

Das Lesestrategietraining ist deshalb für alle Schülerinnen und Schüler wichtig – insbesondere für diejenigen, die zwar flüssig lesen, aber die Textinhalte nicht oder nicht ausreichend gut verstehen.



Praxis-Tipp! Lesestrategien fächerübergreifend anwenden

Setzen Sie Lesestrategien fächerübergreifend ein, z. B. auch bei Sachaufgaben im Mathematikunterricht oder beim Lesen von Sachtexten im Sachunterricht.

Gut zu wissen! Lesestrategien im Überblick

Lesestrategien setzen sich meist aus unterschiedlichen Lesetechniken zusammen und haben das Ziel, Texte mit noch unbekannten Inhalten zu erschließen.

Lesestrategien nach Phasen

- **Vor dem Lesen:** Vermutungen über den Text anstellen aufgrund der Überschrift oder der Grafiken, Vorwissen zum Thema und zur Textart aktivieren
- **Während des Lesens:** Unterstreichen, Randnotizen erstellen, Wörter im Kontext erschließen, Fachsprache erklären
- **Nach dem Lesen:** Sachtext in eine grafische Darstellungsform übertragen (Schema, Skizze), Text zusammenfassen

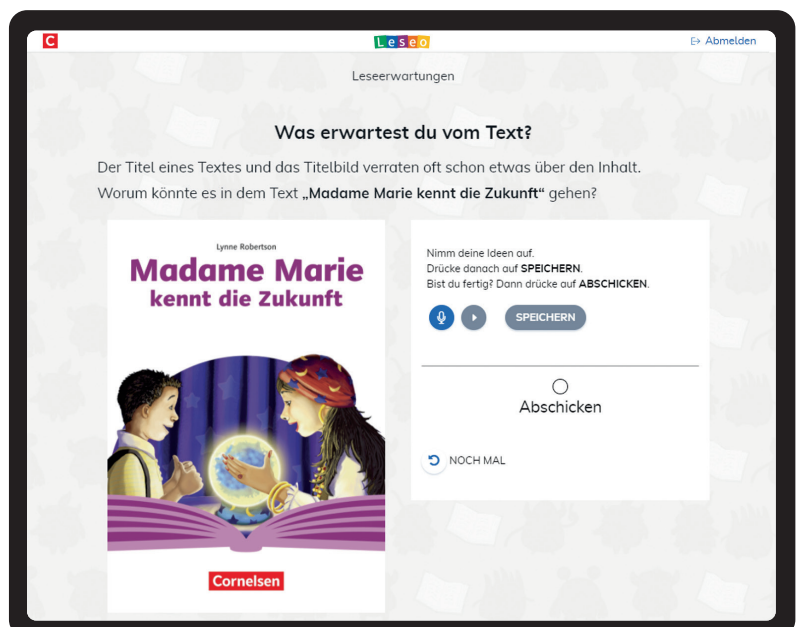
Lesestrategien nach der Art des Prozesses

- **Ord nende Strategien:** Text strukturieren, z. B. durch Unterstreichen und Markierungen
- **Elaborierende Strategien:** Text erweitern, z. B. durch Randnotizen
- **Wiederholende Strategien:** Informationen verarbeiten, z. B. durch Erstellen eines Schaubildes zum Text

Leseo trainiert auch die Lesestrategien vor dem Lesen und versucht, an das Vorwissen und/oder die Leseerwartung der Kinder anzuknüpfen. Die entsprechenden Aufgaben fordern die Kinder auf, vor dem Lesen des neuen Textes – ausgehend vom Buchtitel oder Buchcover – ihre Kenntnisse zu einem bestimmten Sachthema zu aktivieren (bei Sachtexten) oder ihre Erwartungen bezüglich des Inhaltes zu formulieren (bei Erzähltexten). So wird versucht, einen Bogen zwischen der Lebenswelt der Lernenden und dem Thema des Textes zu schlagen – das weckt die Neugierde auf die Lektüre und steigert die Lesemotivation. Um auch den Kleinsten trotz mangelnder Schreibkompetenz die Möglichkeit zu geben, sich sprachlich auszudrücken, nehmen die Kinder bei diesen Aufgaben ihre Antwort auf und **schicken Ihnen eine Sprachnachricht**. Sie können dann mit einer lernförderlichen, schriftlichen Rückmeldung reagieren. Hierfür stehen vorformulierte Feedback-Bausteine zu Verfügung, die individuell angepasst werden können – für den größtmöglichen Lernerfolg.

Mit der **Suchfunktion in der Bibliothek** können Sie gezielt nach Büchern mit Aufgaben zu Lesestrategien vor dem Lesen filtern. Nach der Lektüre lassen sich die von den Kindern formulierten, als Audio aufgenommenen Leseerwartungen bei Bedarf im Unterrichtsgespräch aufgreifen und mit dem Gelesenen abgleichen.

Screenshot: Leseo – Lesestrategie „Leseerwartung formulieren“ bei Erzähltexten



Mit den Lesetrainingsheften der *Deutsch-Stars* lassen sich Lesestrategien ebenfalls gründlich üben: Die Kinder werden vor dem Lesen aufgefordert, ihr **Vorwissen zu aktivieren**, **Vermutungen zum Text anstellen** und sich **Gedanken zum Lesetext zu machen** (z.B. Überschriften lesen und Bilder anschauen). Sie müssen **nach dem Lesen dann wichtige Textstellen markieren**, **Schlüsselwörter finden** oder bestimmte Texte/Textabschnitte noch einmal lesen.

Eine weitere wichtige Lesestrategie ist das Stellen von **W-Fragen zum Text: Wer? Wo? Was? Wann? Warum?** Die Schülerinnen und Schüler werden so zu einer tiefgründigen Auseinandersetzung mit und dem Nachdenken über den Text angeregt. Durch das handschriftliche Bearbeiten (z. B. das Markieren von Textstellen) erhalten visuelle und motorische Lerntypen einen guten Zugang zu den Texten. An vielen Stellen bekommen die Kinder zudem **Tipps und Hinweise von den Stars-Leitfiguren**, wie dem Frosch Herrn Grün.



Wer hat den Dieb gesehen?

Marco langweilte sich. Seine Mutter suchte nach einer Kette in dem kleinen Schmuckgeschäft. Eine Menge Leute befanden sich im Laden. Der Junge beobachtete sie.

Er sah eine jungen Frau mit Brille und langem, blonden, gelockten Haar zu, die sich eine Silberkette umhängte. Daneben stand ein Mädchen mit roten, glatten, langen Haaren und einer Zahnsponge, das sich einen silbernen Ring an den Finger steckte.

Er bemerkte auch, wie ein junger Mann mit Brille und lockigem, kurzen, dunklen Haar sich eine Goldkette nahm. Außerdem fiel ihm auf, dass ein altes Ehepaar lange Zeit eine Kette aus roten Edelsteinen genau betrachtete. Die alte Frau trug einen lila Hut, unter dem ihre lockigen, grauen, kurzen Haare hervorschauten. Der alte Mann hatte eine Brille auf der Nase und eine Glatze.

Im Auge behielt Marco schließlich einen Jungen mit Brille, kurzen, dunklen Haaren und Kappe. Er nahm einen goldenen Ring aus dem Regal.

Dann entdeckte er seinen Freund Timo im Geschäft und ging zu ihm. Er achtete nicht weiter darauf, was im Laden passierte. Leute gingen ein und aus. Mutter hatte inzwischen eine hübsche Kette gefunden. Eben wollte sie bezahlen, als der Ladenbesitzer rief: „Jemand hat die wertvolle Goldkette gestohlen. Wer war das?“ Zum Glück hatte Marco gut aufgepasst und konnte dem Ladenbesitzer mitteilen, wie die Person aussah, welche die wertvolle goldene Kette mitgenommen hatte.

1 Was hat der Dieb gestohlen? Eine _____

2 Wer sah sich was an? Verbinde Person und Schmuckstück.

junge Frau	silberner Ring
Mädchen	Edelsteinkette
Junge	Goldkette
altes Ehepaar	Silberkette
junger Mann	goldener Ring

3 Wie sah der Dieb aus? Zeichne sein Gesicht.

Wo wird der Dieb im Text beschrieben? Suche zuerst die Stelle. Unterstreiche sie und zeichne dann.

4 Welche Person kommt nicht in der Geschichte vor? Streiche sie durch.

Seiten aus *Deutsch-Stars – Lesetraining, Klasse 2*



Gesprächsimpulse bei Märchen und Erzähltexten

- Was hat dir in der Geschichte besonders gut gefallen?
- Welche Figur mochtest du am liebsten?
- Was hast du nicht richtig verstanden?
- Worüber musstest du lachen?
- Worüber hast du dich gewundert?

Gesprächsimpulse bei Sachtexten

- Was hast du Neues gelernt?
- Was wusstest du schon?
- Worüber möchtest du noch mehr lernen?

Unser Fazit

Die Lesetrainingshefte der *Deutsch-Stars* und die digitale Leseförderung *Leseo* sind zwei Angebote, die sich für eine zusätzliche, lehrwerkunabhängige Leseförderung hervorragend kombinieren lassen. Mit beiden Angeboten fördern Sie die Lesekompetenz Ihrer Schülerinnen und Schüler in der Grundschule umfassend und nachhaltig.

Beide Angebote motivieren die Kinder und entlasten Sie als Lehrkraft. Mit der soliden, tragfähigen Lesekompetenz legen Sie den Grundstein für den Lernerfolg der Kinder.

Viel Erfolg und Freude beim Lesenlernen.



Unser Tipp für Sie zum Weiterlesen!



Lesekompetenz professionell fördern

Fachdidaktische Grundlagen und Praxisvorschläge

Lesen trainieren – Bücherwelten eröffnen

Differenzierender Leseunterricht in der Grundschule

Dieser Ratgeber-Band stellt wichtige **fachdidaktische Grundlagen für einen modernen, differenzierenden und systematischen Leseunterricht** in der Grundschule vor. Zudem gibt er einen Überblick über alle praxisrelevanten Bereiche und bietet **konkrete Praxisvorschläge**, wie Sie Grundschulkinder für das Lesen begeistern und mit ihnen gezielt das Lesen trainieren können.

Schwerpunkte: Kinderliteratur, Individualisierung der Lektüre, gezieltes Training von Leseflüssigkeit und Lesestrategien. Mit einem Ausblick auf das Lesen digitaler Texte und Hinweisen zur Elternarbeit.



Lesen trainieren – Bücherwelten eröffnen ·
Differenzierender Leseunterricht
in der Praxis
Oktober 2021 978-3-589-16809-5

Ausführliche Infos
finden Sie hier



Alle *Deutsch-Stars*-Übungshefte finden Sie unter
cornelsen.de/stars



Alle Infos zu *Leseo* und den günstigen Lizenzen für Grundschulen,
die unsere Deutsch-Arbeitshefte einsetzen, bekommen Sie unter
cornelsen.de/empfehlungen/lesen



Wir unterstützen Sie im Schulalltag – entdecken Sie alle Infos und
Materialien zum Lesenlernen in der Grundschule gebündelt unter
cornelsen.de/empfehlungen/lesen-lernen



Literaturverzeichnis

Verwendete Quellen und Literatur

- Barnitzky, Horst [Hrsg.] (2006). Lesekompetenz. Ein Lese- und Arbeitsbuch des Grundschulverbandes. Frankfurt am Main: Grundschulverband – Arbeitskreis Grundschule e.V. 2006
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus. (2018). Fit im Fach durch Lesekompetenz Leseförderung in allen Fächern und in allen Schularten, Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) <https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/f/lesekompetenz/>
- Bundesministerium für Bildung und Forschung. (BMBF, 2007). Förderung von Lesekompetenz. Expertise. Bundesministerium für Bildung und Forschung <https://docplayer.org/10419886-17-foerderung-von-lesekompetenz-expertise.html>
- Deutsches PISA-Konsortium. (2001). PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Leske + Budrich
- Jambor-Fahlen, Simone (2018). Leseförderung. Köln: Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache (Basiswissen sprachliche Bildung)
- Kultusministerkonferenz. (KMK, 2005). Beschlüsse der Kultusministerkonferenz. Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich. Beschluss vom 15.10.2004. Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf
- Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg. (LISUM, 2012). Handreichung zur Förderung von Lesekompetenz in der Schule. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/publikationen_lesen/HR_foerderung_von_lesekompetenz_in_der_schule.pdf
- Maaz, K.; Becker-Mrotzek, M. (Hrsg.) (2021). Schule weiter denken: Was wir aus der Pandemie lernen. Duden
- Rosebrock, C. & Nix, D. (2012): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. 4. überarbeitete Aufl. Schneider Verlag Hohengehren
- Technische Universität München. (2018). Lesekompetenz <https://www.pisa.tum.de/pisa/kompetenzbereiche/lesekompetenz/>
- Tresch, C. (2020). Lesen analog und digital: Wohin geht die Reise? Buch&Maus, 3. 2–5. <https://www.sikjm.ch/medias/sikjm/publikationen/buchundmaus/buch-maus-3-2020-christinetresch-web.pdf>

Weiterführende Literatur

- Dörnhoff, Astrid (2021). Lesen trainieren - Bücherwelten eröffnen. Differenzierender Leseunterricht in der Praxis. Cornelsen Verlag
- Kuhn, A. & Hagenhoff, S. (2016). Digitale Lesemedien. In: U. Rautenberg & U. Schneider (Hrsg.), Lesen. Ein interdisziplinäres Handbuch. Walter de Gruyter (S. 361–380) <https://doi.org/10.1515/978311027537-017>
- Rosebrock, C. (2012). Was ist Lesekompetenz, und wie kann sie gefördert werden? Leseforum Schweiz https://www.leseforum.ch/myUploadData/files/2012_3_Rosebrock.pdf
- Schulz, G. (2010). Lesen lernen in der Grundschule. Lesekompetenz und Leseverstehen, Förderung und Bücherwelten. Cornelsen Scriptor
- Wohlgemuth-Fekonja, B. & Schulz, D. (2016). Entwicklung der Lesekompetenz. Die Lese-Superkräfte. Research Center for Applied Education GmbH (RCAE) <https://www.rcae.ac.at/wp-content/uploads/2016/09/Entwicklung-der-Lesekompetenz.pdf>